

Beim Deutschen Polen-Institut in Darmstadt ist zum 1.1.2026 die **Stelle einer wissenschaftlichen Assistentin / eines wissenschaftlichen Assistenten (w/m/d)** zu besetzen.

Das Deutsche Polen-Institut ist ein Zentrum für polnische Geschichte, Politik, Kultur und Gesellschaft und die deutsch-polnischen Beziehungen. Es pflegt die Beziehungen zu dem Nachbarland Polen durch sein Programmangebot vorwiegend in Deutschland. Dabei verbindet es mehrere Aufgaben: Es vereint praxisbezogene Wissenschaft und Forschung, Bildungsangebote für Schulen und Hochschulen, politische Foren, editorische Projekte und öffentliche Veranstaltungen.

Aufgabengebiete:

Auf der ausgeschriebenen Stelle sollen Projekte im Bereich der deutsch-polnischen Beziehungen unterstützt werden. Die Projektmitarbeit erfolgt in den Bereichen Wissenschaft, Bildung, Politik, Gesellschaft, Kultur und Medien.

Die Aufgaben dieser Stelle umfassen zum einen die Mitarbeit bei dem Projekt „Eine Zeitenwende in den deutsch-polnischen Beziehungen? Die neue Rolle Polens in Europa nach dem 24. Februar 2022“ und zum anderen allgemeine Assistenzaufgaben.

Zu den Aufgaben/Tätigkeitsfeldern gehören insbesondere

Unterstützung wissenschaftlicher Forschungen, Organisation von wissenschaftlichen Interviews

- Projektkoordination
- inhaltliche und finanzielle Projektabrechnung
- Unterstützung und selbständige Organisation von DPI-Veranstaltungen in Darmstadt und in der Region
- Mitwirkung bei der Gestaltung der Social Media-Auftritte, Podcasts und der Internetseite
- Textredaktion und Publikationsbetreuung
- andere Assistenzaufgaben im Rahmen der Tätigkeit des Institut

Einstellungsvoraussetzungen:

- Hochschulabschluss im Bereich der Geistes- oder Gesellschaftswissenschaften oder in verwandten Bereichen
- Gute Kenntnisse der polnischen Politik, Kultur und Zeitgeschichte
- Deutschkenntnisse auf muttersprachlichem Niveau
- Sehr gute Kenntnisse der polnischen, gute Kenntnisse der englischen Sprache in Wort und Schrift
- Kenntnisse sozialer Medien
- Hohe Kommunikations- und Teamfähigkeit
- Bereitschaft, gelegentlich Abend- und Wochenendtermine mitzubetreuen

Wünschenswert:

Erfahrungen in Projektarbeit, Mitteleinwerbung und -Abrechnung

Wir bieten:

- eine Beschäftigung in einer Einrichtung, der in den deutsch-polnischen Beziehungen eine zentrale Bedeutung zukommt
- Einbindung in ein hoch motiviertes und engagiertes Team sowie ein angenehmes Arbeitsumfeld im Residenzschloss im Zentrum der Wissenschaftsstadt Darmstadt
- Möglichkeit der Mitarbeit bei einem großen deutsch-polnischen wissenschaftlichen Projekt
- Raum und Offenheit für innovative Ideen und Konzepte
- die im öffentlichen Dienst üblichen Sozialleistungen

Die Beschäftigung basiert auf dem Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst des Landes Hessen (TV-H). Die Eingruppierung erfolgt bei Vorliegen der tariflichen Voraussetzungen in die Entgeltgruppe 11 TV-H.

Es handelt sich um eine halbe Stelle mit 20 Wochenstunden, zunächst befristet auf 1 Jahr, eine Verlängerung ist möglich.

Dienstort ist Darmstadt.

Das Deutsche Polen-Institut gewährleistet die berufliche Gleichstellung von Frauen und Männern. Die Vereinbarkeit von Familie und Beruf wird durch flexible Arbeitszeiten im Rahmen der dienstlichen Möglichkeiten unterstützt.

Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden bei gleicher Eignung besonders berücksichtigt; von ihnen wird nur ein Mindestmaß an körperlicher Eignung verlangt.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen (Lebenslauf, Abschlüsse) sind ausschließlich per E-Mail zu richten an die Institutsleitung des Deutschen Polen-Instituts, lada-konefal@dpi-da.de. Wir bitten Sie, die Bewerbungsunterlagen in einem einzigen PDF-Dokument (bis zu 5 MB) zusammenzufassen.

Rückfragen bitte an Dr. Agnieszka Łada-Konefał, lada-konefal@dpi-da.de.

Bewerbungsschluss: 8. Oktober 2025